



## Mit Tierschutz Leben schenken - Newsletter - Ausgabe 4/2021

Liebe Freunde, Freundinnen und UnterstützerInnen von Animalhope Tierhilfe Nitra !



So intensiv sich dieses Jahr zeigte, so schnell scheint es vergangen und Weihnachten ... Heiligabend ... das Fest der Liebe, der Wärme und Geborgenheit steht bevor.

Nicht jeder Mensch, schon gar nicht jedes Tier darf Weihnachten in Sicherheit, satt und geliebt erleben und hat einen Engel, der es beschützt.

Doch möglicherweise kennen Sie einen Engel wie den folgenden ...

### *Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte*

*„Ich will dir ein Tier für eine Weile anvertrauen“, hat einmal ein Engel zu mir gesagt.  
„Damit du es lieben kannst, solange es lebt und trauern, wenn es tot ist.*

*Ich kann dir nicht versprechen, dass es bleiben wird, weil alles von der Erde zu den Sternen zurückkehren muss.*

*Wirst du darauf aufpassen, für mich, bis ich es zurückrufe?*

*Es wird dich bezaubern, um dich zu erfreuen und sollte sein Bleiben nur kurz sein,  
du hast immer all die Erinnerungen, um dich zu trösten.*

*Willst du ihm alle deine Liebe geben und nicht denken, dass deine Arbeit umsonst war?  
Und mich auch nicht hassen, wenn ich es wieder zu mir heim hole?“*

*Mein Herz antwortete: „Lieber Engel, dies soll geschehen!  
Für all die Freuden, die dieses Tier bringt, werde ich das Risiko der Trauer eingehen.*

*Wir werden es mit Zärtlichkeit beschützen und es lieben, solange wir dürfen.  
Und für das Glück, das wir erfahren durften, werden wir für immer dankbar sein.*

*Auch, solltest du es früher zurückrufen, viel früher, als geplant,  
werden wir die tiefe Trauer meistern und versuchen, zu verstehen.*

*Wenn unser geliebtes Tier dann diese Welt verlässt,  
schicke uns doch bitte eine andere bedürftige Seele, um sie ihr Leben lang zu lieben.“*

*(Verfasser unbekannt)*



## "Herzessache"

Hier strahlen nun Augen von Hunden - stellvertretend für viele - die dank der Unterstützung von TierschützerInnen und Ihnen, Weihnachten heuer geliebt und geborgen erleben dürfen:



**Unser Adventmarkt** fand am 13. und 14. November - selbstverständlich unter Einhaltung der Gesundheitsvorgaben - statt und war ein großartiges Erlebnis für zwei- und vierbeinige Besucher.

Der Einsatz aller KollegInnen und HelferInnen, die schon Wochen zuvor mit den Vorbereitungen begannen und auch von ihren Familien dabei unterstützt wurden, zeugt von großer Hingabe und Liebe !

Sehen Sie selbst, wie umfangreich und bunt sich dieser Markt mit Mehlspeisen, Punsch, Keksen, Likören, Holzprodukten, Handarbeiten und vielem mehr, zugunsten der Tiere präsentierte:





## Ganz besondere Glücksfelle, die unser Herz erwärmen und Hilfe sichtbar machen!

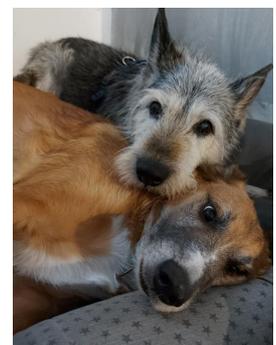
Zum Jahresausklang zeigen wir Ihnen noch drei besondere und nicht einfache Hunde, die dank des außergewöhnlichen Engagements "ihrer" TierschützerInnen und der finanziellen Unterstützung von SpenderInnen ihren letzten Lebensabschnitt tatsächlich in Geborgenheit verbringen durften und dürfen ... kaum jemand hätte das noch für möglich gehalten !

### Neelo



Menschen wie Neelos Patin, die ihm nach 15 Jahren ein spätes, dafür umso wertvolleres Glück schenkte, ist aus ganzem Herzen zu danken !

In seinem Alterswohnsitz in der Tierpension blühte er auf, freute sich, wenn jemand mit ihm spazieren ging, feierte voriges Jahr sein erstes Weihnachtsfest mit seinem geliebten Tierpensionsfräuerl Jacky, durfte im heurigen Sommer noch im Pool planschen und fand zwei- und vierbeinige Freunde. Neelo wurde geliebt und fand sein Glück.



Dass ihn sein Engel so früh, nach kaum einem Jahr in seinem neuen Leben, wieder zu sich rief, tut noch immer weh ... doch die Bilder über die gute Zeit, die er noch erleben durfte, trösten.



## Morena



Morena, sie wurde ausgesetzt und herumirrend gefunden, wartete so viele Jahre im Auffanglager in Nitra und hat in dieser langen Zeit keine einzige Anfrage bekommen. Am Anfang war sie jung und voller Hoffnung ... mittlerweile ist sie eine alte Dame, der die Kälte in Nitra schon im Oktober sehr zu schaffen machte und es bestand die reale Sorge, dass sie diesen Winter nicht überleben wird. Das Aufstehen fiel ihr zeitweise schon schwer, ihr Gang war teilweise staksig und wackelig.

Nach langem Überlegen und im Wissen, dass die monatlichen Kosten in einer Tierpension in Österreich, trotz Tierschutzpreis, nur gemeinsam mit treuen SpenderInnen zu stemmen sind, wurde Morena dieser Platz geschenkt. Sie soll noch ein spätes Glück erleben dürfen und nicht alleine in einem kalten Zwinger sterben.



## Luico



Luico hat eine sehr engagierte Patin, der er extrem am Herzen liegt. Sie sorgt seit geraumer Zeit für seine Medikamente, bringt ihm gutes und hochwertiges Futter und fuhr immer wieder nach Nitra, um mit ihm kurze Strecken Gassi zu gehen, mit ihm zu kuscheln und schmusen.

Da Luico - Größenbedingt schon ein alter Herr mit einigen Problemchen - auch einen weiteren Winter im kalten Käfig vermutlich nicht überleben würde, hat sie Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um SpenderInnen, die sich an den Tierpensionskosten beteiligen, zu finden und es ist ihr gelungen! Luico durfte dem Auffanglager Nitra nach Jahren des Hoffens den Rücken kehren und darf

sein erstes Weihnachten umsorgt und geliebt erleben.



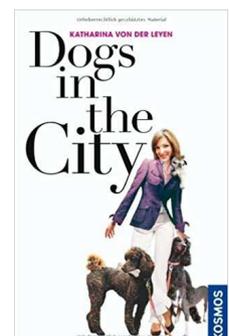
## Rubrik "Lesefreude für LesefreundInnen"

Freie Zeit wird von TierfreundInnen gerne auch mit Lesen verbracht.

Daher stellen wir Ihnen in dieser neuen Rubrik zwei Bücher vor, die Ihnen und Ihren Lieben hoffentlich Freude, Unterhaltung und auch Wissen über unsere vierbeinigen Familienmitglieder und ihr Leben in unserer Gesellschaft bieten:

### Dogs in the City - von Katharina von der Leyen:

Die Lifestyle-Journalistin und DOGS-Kolumnistin Katharina von der Leyen schildert den ganz normalen Wahnsinn ihres turbulenten Alltags mit vier Hunden. Mit Stil, Witz, Augenzwinkern und einem guten Schuss Selbstironie charakterisiert sie ihre vierbeinigen Mitbewohner: Harry, das schüchterne Windspiel, eine hochbeinige Mischung aus Vogel und Gazelle. Theo, der Mops mit ausgesprochenem Hang zum Größenwahn, der glaubt, er sei mindestens so groß wie eine Bordeaux-Dogge und der, wie so manch alter Herr auch oft schlechte Laune hat. Ganz anders Großpudelin Ida, vom Typ her eher Schlagerstar und Starlet durch und durch. Luise hingegen gibt die formvollendete Dame - wenn man von ihrer kleinen Neigung zu Mobbing absieht. Ein Lesegenuss, nicht nur für Hundefreunde.





»Hunde machen das Leben wirklich angenehmer. Man beginnt den Tag mit Enthusiasten: Schon wieder ein neuer Tag ! Ist das nicht großartig ?, fragen sie bei meinem Anblick begeistert jeden Morgen. Ich kenne sonst niemanden, der diese Einstellung Tag für Tag durchhalten kann.«

## Das andere Ende der Leine - von Patricia B. McConnell:



Ein Buch, das unseren Blick auf uns und unsere Hunde, ihre Bedürfnisse und ihr Training erweitern wird.

Es beleuchtet unser Verhalten im Vergleich zu dem der Hunde. Als Zoologin, Tierverhaltenstherapeutin und Hundetrainerin mit sehr viel Praxiserfahrung betrachtet Patricia McConnell uns Menschen augenzwinkernd, wie eine interessante Spezies von Säugetieren.

Fundiert und zugleich unterhaltsam beschreibt sie, wie wir uns in Gegenwart von Hunden verhalten, wie die Hunde unser Verhalten interpretieren (oder missverstehen) und wie wir mit unseren vierbeinigen Freunden umgehen.

»Versuchen Sie einmal, einem jungen Mädchen zu sagen, sie solle ihren geliebten Hund nicht umarmen. Viel Glück. Aber Hunde umarmen sich nicht. Stellen Sie sich zwei Hunde vor, die auf den Hinterpfoten stehen, die Vorderläufe umschlungen haben und Wangen und Fang aneinander drücken. Vermutlich haben sie das nicht oft gesehen. Ihr eigener Hund mag es vielleicht hinnehmen, doch ich habe Hunderte von Hunden gesehen, die knurrten oder bissen, wenn jemand sie umarmte.«

## Notfälle - Joggy

Der Amtstierarzt musste für den kleinen Joggy aufgrund einer Anzeige einschreiten, da er stark vernachlässigt wurde. Er durfte nur im Freien leben, wurde sich selbst überlassen und dürfte einen Autounfall erlitten haben, da ein alter, unbehandelter Beckenbruch sichtbar wurde.

Joggy ist trotz allem ein besonders lieber Hund geblieben, der sich über jedes freundliche Wort und jede Streicheleinheit freut und überglücklich ist wenn er Aufmerksamkeit bekommt.



Seinem Pflegefrauli fiel sofort auf, dass er ein Hinterbein nicht wirklich benützt und urplötzlich konnte er nicht mehr aufstehen ... eine aufwändige und kostenintensive Ursachenforschung begann. Erst das MRT ergab eine Polyradikuloneuritis, eine immun bedingte Entzündung der peripheren Nerven. Wer jemals eine Nervenentzündung hatte, weiß, wie stark diese Schmerzen sein können. Dennoch erlaubte er sich maximal ein kurzes Stöhnen wenn man ihn aufhob, um ihn in den Garten zu tragen, denn Joggy

war stubenrein und wollte sich im Haus nicht "erleichtern". Sobald er wieder konnte, wackelte er sogar leicht mit dem Schwanz!

Der Weg zu Genesung ist sicher lang, doch 95 % der Patienten erholen sich mit Physiotherapie. Joggy wird seither in einer sehr kompetenten Tierklinik betreut und bekommt täglich seine Therapie.

Die Kosten sind erheblich, doch wenn wir uns an den kleinen, sehr ähnlichen Dackelmix Alfred erinnern, der genesen durfte (Ausgabe 2020 und 1/2021), drücken wir Dir, Joggy, alle Daumen und Pfoten:



**Tue es ihm gleich, kleiner Joggy, viele Menschen denken an Dich und helfen Dir !**

**Dein Leben ist es wert !**



Nur mit Ihrer Hilfe können wir Joggy und den vielen anderen Hunden, die dringend medizinische Hilfe brauchen, auch helfen.

Unsere Weihnachtsspendenaktion wird Joggy, Spela, Lehon, Walissa und etlichen mehr ein schönes Hundeleben schenken !



**Bitte spenden auch Sie !**



**Eine weihnachtliche Köstlichkeit** - mit besten Empfehlungen unserer Kollegin Waltraud:

### Vegane Kokoswürfel

Teig:

- 350 gr Mehl
- 180 gr Zucker
- 0,4 lit Sojamilch
- 0,2 lit neutrales Öl
- 1 P. Weinstein Backpulver
- 1 P. Van. Zucker

Alle Zutaten in einer Schüssel zu einem Teig verrühren und auf ein Backblech streichen – bei 170 Grad backen. Den gebackenen Kuchen am nächsten Tag in Würfel schneiden.

Aus folgenden Zutaten eine Tunkmasse herstellen:

- 250 gr Ceres (Kokosfett)
- 250 gr Staubzucker
- 250 gr dunkle Schokolade
- ¼ lit Rum (kann auch durch Sojamilch ganz oder teilweise ersetzt werden)

Kuchenwürfel darin tunken und in Kokosette wälzen.  
 Gutes Gelingen!





## Viele Fellnasen warten jeden Tag.

### Gemeinsam verändern wir zwar nicht die Welt, doch die Welt für jeden einzelnen Hund !

Im Tierschutzalltag steht oftmals Leid im Vordergrund. So viel Leid und Elend, dass es für mehrere Leben reichen würde. Es sind die Schicksale der ausgesetzten, ungewollten, durch Misshandlungen, Verletzungen und Krankheiten oft halbtoten Tiere, die uns ständig begleiten und auch die Schicksale derer, die in den Tötungsstationen noch auf Rettung warten.

Wir müssen jeden Tag damit leben, nicht allen helfen zu können, den Tod als letzte gnädige Instanz akzeptieren zu müssen und auf Menschen zu treffen, die "es viel besser wissen". Die z.B. den soeben erst übernommenen Hund trotz bester Aufklärung und inständigen Bitten, sich an unsere Empfehlungen zu halten, ohne Sicherheitsgeschirr oder Leine laufen lassen und dann "überrascht" sind, dass der Hund entwischt und in Folge schlimmstenfalls sein neugewonnenes Leben verliert.

Trauer, Frust und Hilflosigkeit zu fühlen, sich so nahe an die menschlichen und tierischen Schicksale heranzutrauen, führt uns an Grenzen und manchmal darüber hinaus.

Trotz allem immer wieder hin- und nicht wegzusehen, sich über jeden Erfolg zu freuen - sei es über das Wunder des Lebens, ein gefundenes neues Zuhause oder die Begegnung mit freundlichen und wertschätzenden Menschen - und nicht an den traurigen Fällen zu verzweifeln, ist oftmals schwierig, aber für so viele Tiere die einzige Chance auf ein lebenswertes Leben.

Nicht jeder kann Tiere als Pflegestelle aufnehmen, adoptieren oder aktiv im Tierschutz tätig sein. Doch die Not eines Lebewesens erkennen, für sein Überleben eintreten, Kontakt zu TierschützerInnen aufnehmen und sie nach Kräften unterstützen, DAS KANN JEDE/R !

Damit ändern wir zwar nicht die Welt im Großen, doch für jedes Lebewesen ändern wir seine Welt ... und darauf kommt es auch im Jahr 2022, an jedem seiner 365 Tage, an !

Mit dieser 4. und letzten Ausgabe unseres Newsletters des Jahres 2021 sagen wir, das gesamte Team von Animalhope Nitra, im Namen all der geretteten, versorgten, behandelten und vermittelten Tieren aus tiefstem Herzen: **DANKE.**

**DANKE** für ihre Spende, finanzielle Unterstützung oder Patenschaft für ein Tier.

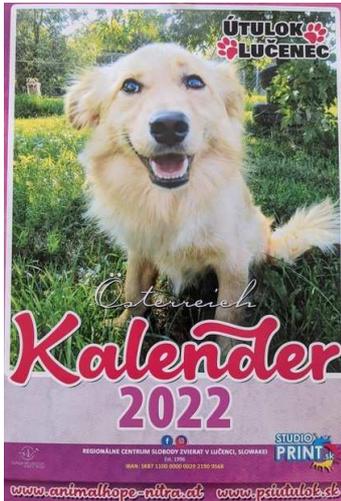
**DANKE**, dass Sie unseren Tieren zuhören, ihre Bilder und Geschichten auf sich wirken lassen.

**DANKE** für Ihr Vertrauen und Ihre Treue !

**GEMEINSAM werden wir auch 2022 viel Gutes bewirken können !**



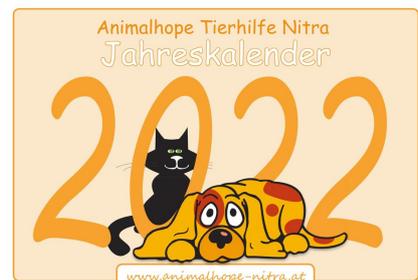
## ♥ Die ATN - Kalender 2022 sind da! ♥



12 wunderschöne Bilder aus **Nitra** und **Lučenec**, dazu Hintergrundinformationen zu jedem einzelnen Hund, die Sie durch das kommende Jahr begleiten.

Ein Kalender kostet **10 Euro** plus Porto und kann per Mail bei Ilse ([ilse@animalhope-nitra.at](mailto:ilse@animalhope-nitra.at)) bestellt werden.

Der Versand erfolgt umgehend nach Einlangen des Betrags auf dem Vereinskonto.



Vielen Dank !

### Spendenkonto

Raiffeisenbank Korneuburg

IBAN: AT79 3239 5000 0093 0990

BIC: RLNWATWWKOR

mit



auch direkt auf unserer website

Fragen zu den Möglichkeiten unsere Schützlinge zu unterstützen werden von unserem Team beantwortet: [office@animalhope-nitra.at](mailto:office@animalhope-nitra.at) oder telefonisch von allen KollegInnen, die auf unserer website [www.animalhope-nitra.at](http://www.animalhope-nitra.at) genannt sind.

Besuchen Sie uns bitte:

auf unserer website: [www.animalhope-nitra.at](http://www.animalhope-nitra.at)

bei Facebook: <https://www.facebook.com/Animalhope.Tierhilfe.Nitra/>

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unseren Newsletter per Mail zu.

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung unter: <https://www.animalhope-nitra.at/news>